

Arbeitsgruppe

Medizinische Dokumentation und Klassifikation (MDK)

A. Zaiß, Freiburg (Leiter)
R. Bartkowski, Berlin (Stellvertreter)
K. Beßner (Stellvertreterin)
S. Hölzer, Bern (Stellvertreter)
A. Egger, Wien (Stellvertreter)

Tätigkeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Mitglieder der Arbeitsgruppe nehmen in verschiedenen zentralen Gremien und Arbeitsgruppen aktiven Anteil an der Weiterentwicklung der medizinischen Klassifikationen (insbesondere im Kuratorium für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen [KKG] beim Bundesministerium für Gesundheit [BMG]). Dabei werden ihre Arbeitsschwerpunkte von den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation und Klassifikation im Gesundheitswesen bestimmt. In den beim DIMDI angesiedelten maßgeblichen KKG-Arbeitsgruppen ICD und OPS sowie in entsprechenden Gremien der Selbstverwaltung arbeiten Mitglieder der Arbeitsgruppe intensiv mit und bringen dort ihre umfangreichen Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit in der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung ein. Diese Fachkenntnisse und die Erfahrung aus diesen Arbeiten schlagen sich dann auch in einer Reihe spezieller Buch-, CD-ROM- und Software-Veröffentlichungen nieder.

Ein wesentlicher Teil der Aktivitäten der AG betrifft seit ihrem Bestehen die Vermittlung von Informationen über den jeweils aktuellen Stand und die Probleme der medizinischen Dokumentation und Klassifikation. Im Berichtsjahr 2014 organisierte die AG im Rahmen der GMDS-Jahrestagung eine Veranstaltung:

Symposium „Medizinische Klassifikationen und Terminologien im Fokus des Gesundheitssystems“ am 08.09.2014 in Göttingen

In diesem Jahr veranstaltete die GMDS-Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“ auf der GMDS-Jahrestagung in Göttingen zum 25. Mal ihr traditionelles Symposium. Dieses Jahr erstmals im Rahmen der Tagung am Montag und nicht wie in den Vorjahren im Anschluss an die GMDS-Tagung am Donnerstag. Das Programm wurde wie in den letzten Jahren gemeinsam mit den GMDS-Arbeitskreisen „Chirurgie“ und „Orthopädie und Unfallchirurgie“ erstellt. Die Besucherzahl war mit ca. 40 fachkundigen und interessierten Teilnehmern, darunter viele neue Gesichter, erfreulich hoch.

Zu Beginn begrüßte das Ehrenmitglied der Arbeitsgruppe MDK Prof. Dr. Rüdiger Klar die Teilnehmer und erinnerte in seiner Rede an die Gründung der Arbeitsgruppe in Ostberlin im September 1990 kurz vor der Wiedervereinigung Deutschlands und an die vielen erfolgreichen Aktivitäten in den folgenden 25 Jahren.

Im Fokus des Programms standen die Anwendungsfelder von Medizinischen Klassifikationen, Terminologien und Standards in den jeweiligen Gesundheitssystemen in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH), ergänzt um einen Bericht zum Stand und den Perspektiven des DACH-Projekts für Terminologien. Weitere Themen waren die Aus- und Weiterbildung im Bereich medizinischer Ordnungssysteme und Neues zu der mit Spannung erwarteten ICD-11 der WHO. Zwei Vorträge zur Nutzung klassifizierter medizinischer Routinedaten in der Versorgungsforschung rundeten das Programm ab.

Herr Ulrich Vogel (DIMDI, Köln) stellte in seinem Vortrag „Anwendungsfelder von Medizinischen Klassifikationen, Terminologien und Standards in Deutschland“ den Spannungsbogen für Pflege und Weiterentwicklung in Verbindung mit den verschiedenen Anforderungen der unterschiedlichen Anwendungsfelder („Use Cases“) und der gewünschten Interoperabilität anhand der ICD-10 als Beispiel vor und führte aus, was die ICD-11 hier zukünftig erwarten lässt. Mit zu den Traditionen des Symposiums gehören Vorträge zu den aktuellen Entwicklungen in den deutschsprachigen Nachbarländern. Herr Dr. med.

Andreas Egger (Bundesministerium für Gesundheit, Wien) berichtete über „Aktuelle Entwicklungen in Österreich“ und Frau Franziska Schlägel (SwissDRG, Bern) stellte die „Aktuelle Entwicklung in der Schweiz“ vor. Im Anschluss daran gab Herr Claudius Semmler (TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V., Berlin) eine Übersicht über das Dreiländerprojekt „Stand und Perspektiven des D-A-CH-Projektes für Terminologien“. Der nächste Vortrag war den Aktivitäten der WHO zur ICD-11 gewidmet. Die AG hatte auch dieses Jahr Herrn Robert Jakob (WHO, Genf) für seinen Vortrag „ICD-11 – Neues zu Inhalt und Anwendung“ gewinnen können, den er als Webkonferenz abhielt. Herr PD Dr. med. Günther Heller (AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen, Göttingen) stellte in seinem Vortrag „Wie kann Behandlungsqualität mit Routinedaten gemessen werden?“ die besonderen Probleme in diesem Themenfeld vor. Im vorletzten Vortrag berichtete Frau Dr. rer. nat. Burgi Riens (ZI, Berlin) zum Thema „Potenziale und Grenzen der GKV-Routinedaten am Beispiel einer regionalisierten Analyse zur leitliniengerechten Therapie bei Herzinsuffizienz“. Zu guter Letzt gab Herr PD Dr. Jürgen Stausberg (Essen) eine Übersicht zur „Aus- und Weiterbildung im Bereich medizinischer Ordnungssysteme“ und stellte seine Thesen zur Diskussion. Den Abschluss des Symposiums bildeten die Kurzberichte der Leiter zu den erfolgten und geplanten Aktivitäten aller beteiligten Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der GMDS.

Wie jedes Jahr erschienen Berichte zum Symposium in den gmds-Mitteilungen und im Heft 4 der mdi (Forum der Medizin_Dokumentation und Medizin_Informatik). Die Programme, die Präsentationen und die Berichte sind auf den Webseiten der AG abrufbar.

Vorgesehene Aktivitäten 2015

Auf der 60. GMDS-Jahrestagung in Krefeld vom 6. bis 9. September 2015 wird die AG MDK im Rahmen des Tagungsprogramms wieder ihr traditionelles Symposium veranstalten.

Die Mitarbeit in den verschiedenen, mit Fragen der Klassifikationen befassten Gremien wird fortgesetzt und der Informationsdienst der Arbeitsgruppe im World Wide Web weiter ausgebaut. Seit Herbst 2001 sind dort zahlreiche Publikationen zur Thematik der AG verfügbar.

Homepage der AG

über die GMDS-Homepage (<http://www.gmds.de>) → Fachbereiche → Medizinische Informatik → Arbeitsgruppen

Amtszeit der Arbeitsgruppenleitung und deren Vertretung:

Oktober 2013 bis September 2016

Ehrenmitglieder der AG:

R. Klar, Freiburg (seit 2007)

B. Graubner, Göttingen (seit 2013)